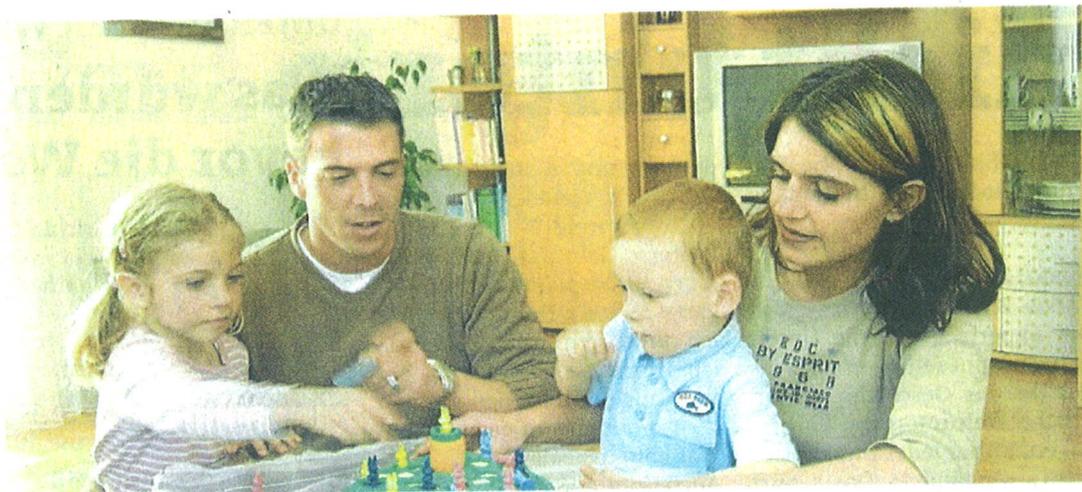




Genügend Bäume: Heimischen Christbaumbauern sind gut vorbereitet. lwk

Christbäume aus der Steiermark

■ Eine gute Nachricht: Es gibt ausreichend steirische Christbäume. „Entgegen dem Europa-Trend wird es trotz des Frühjahrsfrostes ausreichend steirische Bäume geben. Auch heuer bieten die Christbaumbauern wieder rund 300.000 Steirerbäume an“, betonte Franz Titschenbacher, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer. In Europa hingegen fehlen nach wie vor rund zwei Millionen Weihnachtsbäume. Die Marke für Qualitäts-Christbäume „Ein Baum aus der Heimat – Danke, liebes Christkind“, garantiert die heimische Herkunft der Bäume. „Diese Wortbildmarke führen 51 steirische Christbaumbauern, die sich freiwillig Qualitätsrichtlinien auferlegt haben. Mit der rot-weiß-roten Banderole stehen auf jedem Baum Name und Anschrift des Produzenten“, verspricht Titschenbacher. 431606



Kinderreiche Familien werden in der Steiermark immer seltener. bilderbox

Traurig: Es gehen uns die Kinder aus

Kind oder Karriere? Frauen im ewigen Dilemma warten oft zu lange.

andrea.sittinger@woche.at

■ Die Zahlen des jüngsten Berichts der Landesstatistik „Kindsein in der Steiermark“ sind deutlich: Es gibt immer weniger Kinder unter 15 Jahren. „Innerhalb der letzten 40 Jahre hat sich die Zahl der unter 15-Jährigen von 311.000 auf unter 165.000 beinahe halbiert“, fasst Martin Mayer, Leiter der Landesstatistik zusammen.

Kind und/oder Karriere? Verantwortlich für den Geburtenrückgang ist der steigende

Bildungsgrad der Frauen. Dadurch verschiebt sich der Zeitpunkt für das Kinderkriegen zunehmend nach hinten – oft so weit, dass es dann zu spät ist. „Immer mehr Frauen im gebärfähigen Alter arbeiten. 1971 waren nur knapp 50 Prozent der 25- bis 34-jährigen Frauen berufstätig. Heute sind es über 80 Prozent“, so Mayer. Erschwerend kommt dazu, dass die Hausarbeit meist noch immer klassisch weiblich ist. So wenden berufstätige Frauen über 82 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Arbeiten auf als erwerbstätige Männer. Die Migranten „federn“ allerdings einen Teil des Geburtenrückgangs ab. Ohne Kinder mit Migrationshintergrund läge

der Geburtenrückgang sicherlich noch weit über 50 Prozent.

Pumperlg'sunde Kinder

Wir haben zwar deutlich weniger Kinder, dafür sind diese umso gesünder. Die Säuglingssterblichkeit ging in den vergangenen Jahrzehnten auf unter 0,5 Prozent zurück. In der Steiermark sind auch weniger übergewichtige Kinder und Jugendliche vorzufinden als im österreichischen Schnitt. Die Familienstruktur ist ebenfalls einem deutlichen Wandel unterworfen: 1971 betrug der Anteil der Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren nur zwei Prozent aller Familien mit Kindern. Heute sind es bereits 20 Prozent. 432275



Fröhliche Weihnachten

adcura wünscht allen Bewohnern der adcura Seniorenhäuser, deren Angehörigen und unseren engagierten MitarbeiterInnen ein Frohes Fest und wunderschöne Feiertage.

adcura
WOHNEN, PFLEGE
UND BETREUUNG

Mitten
in Graz

Stadtresidenz Graz
Nadja Sollman, BSC
0316 / 71 23 23

Nördlich
von Graz

Judendorf-Straßengel
Martina Reichenpader
03124 / 52 130

Im Süden
von Graz

Seniorenheim Feldkirchen
Maria Nehl, MBA
0316 / 24 20 35



Zwischen Land
und Stadt

Landhaus Unterpremstätten
Maria Nehl, MBA
03136 / 52 983